Bezugepreis: Bierteljährlich fa Bad Ems 3 M. . feinicht Beftellgelb) 3 Mt. 27 Pf. Gefceint taglid mit Musmage ber Coun- uno Seiertage.

Drud und Berlag

Emser (Lahn=Bote)

3 citung

Preife der Angeigens Die einfpaltige Rleinzeile ober beren Raum 25 Bf Reflamezeile 75 Bf. .

Schriftleitung und Gefcaftsftelle: Bad Ems, Römerftr. 95. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortsid filr bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab @ me

pen D. Chr. Sommer, mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

nr. 52

Bad Ems, Montag den 3. Marg 1919.

71. Jahrgang.

Bertagung ber preußischen Rationalversammlung Beimar, 28. Gebr. Das Rabinett bar beichloffen, Die rrentifde Rationalberfammling bis auf weiteres gu

Die Bedinaungen ber Blodadeaufhebung.

293. London, 27. Febr. Auf ber Arbeitertonfereng in London fagte Llohd George, die Blodabe tonne nicht eber aufgehoben werden, als bis Deutschland einen Griebensvertrag unterzeichnet habe, ber ben Arieg unmbg-Bo moche. Er hoffe zuversichtlich, daß ber Praliminar : frieben binnen wenigen Bochen unter geich net fein werbe.

Die Zauer ber Befegung ber Rheinlande.

Beinn, 27. Hehr. Eine Barijer Melbung ber Baster Lee tien bezeichnet es als sicher, daß die Besetzung beut-ier Edicts durch französtiche, engische und amerikanische Kulten als Biand bastur, daß Teutschland die Friedensbebujangen erfüllt, noch lang e bauern wirb, ba bie Ent-retung ber Entichabigungen Deutichlands in Jahresraten vormei.

Gin felbftandiges fannober?

bannober, 28. Gebr. Die fects Abgeorbneten ber 11.4. ha unoberiden Bartei in ber Rationalbermergeng haben gestern eine Rundgebung an famtliche Mitotter der Rationalberjammlung gesandt dahingehend, daß 1 3.1 malberfammlung die Wiederherstellung des felb. bint ; en Sannober berbeiführe. Man foll auf gefete beim Erge Sannober wieder bon Preuffen trennen und im ber Bentichland ein freies hannober ichaffen. Auch der Benbaleturiters und Soldarenrat Sannover unterftütze biefen farig für ben er bereits am 21. Januar 1919 bei ber Reichsmieru g eingetreten tft.

Spartafus im Reiche.

1828 Duffeldorf, 28. Gebr. Seute bormitiag um 10 ar traf auf dem Hauptbahnbof eine Abteitung Regiejungetruppen ein, welche bon einer gablreichen Menmmenge Jubelnd begruft wurde undefofort nach bem unren ber Studt gog, ohne bisher auf Wegenwehr feitens er Spartafiften gu ftoffen.

Berlin, 28. Jebr. Der Borwarts melbet aus. Duis-tu., daß bei ben Rumpfen um hamborn ber mehrheftsfoziathe Gubrer Grogmann und ein anderer Mehrheites bon ben Spartafiben erichvijen worben finb. Regierungstruppen hatten teine Berlufte.

Buffelborf, 28. Gebr. Bu den Regierungstruppen beute wittag noch eine Abreilung Antillerie gestoßen. it Bolegung bollzog fich ohne jeden Menschenberluft. Mehm Baffenlager find entbedt und beichlagnahmt. Eine Burmehr beren Bilbung bereits in ben legten Tagen begonnen ute, feiftet ben Regierungstruppen Silfe in Berftellung und drechterbattung bon Ordnung und Rube.

Elberfeld, 28. Gebr. Einer der Guhrer ber Spartuden namens Brink, der als Haupturheber der blutigen Uns in bom 18. und 19. Februar gilt, wurde verhaftet. Brink

Streifbrohung ber Landwirte.

Ill Dresden, 27. Febr. In Gothfen machen fich mur in ber Laufin, sondern auch im Grimmaer Gebiet er organisterten Lan den bom Milchliefemingegloung befreit fein und droben, un ibre Forberungen nicht erfüllt werden, fo fort die Leinemittellieferung einguftellen.

Die Rationalberfammlung.

Grund

950

Mann-

Berorbnung

Hber

Die

Bochenhilfe

Mitteln

Weimar, 28. Februar.

Das Saus tritt in bie erfte Beratung ber Berfafangenorlage ein.

abg. Gifcher-Berlin (Gog.): Unfere endgültige Gtelmabme jum Reichernt behalten wir une bor, bis feine anifie endgultig festgestellt find. Auch bezüglich des bemafibenten behalt fich meine Fraktion die endgaltige llungnahme bor. Manche ber ihm in ber Borlage juge-Women Befugniffe find uns zu weitgehend. Der jepige prafibent bietet und ja alle Garantie gegen irgend Riftrauen. Aber icon horen wir allerfei Schmodtigten bon hofmarfchallen ufw. Die fozialtemotratifche ation ift auch entschieden gegen Die Ginfabrung von Denten in den Gliedstaaten. Es ware geradeza lächerbollte man anftelle ber 22 Monarchen jeht ebenfoviele ibenten feben. (Gehr richtig! bei ben Sozialbemofra-Es heißt unter anderem, daß eine Enteignung nur Fielicher Grundlage gegen Entichädigung vorgenommen n tann. Das ift uns gu uneingeschräntt. Soll 3. B. ber Sogialifierung ber Bergwerte, Die boch eine der nachften Monate ift, eine Entschädigung für entgang ber fünftigen Gewinne gewährt werben? Das emjach die Sozialisierung im Intereise der Napita-in borachmen. (Sehr richtig! bei den Sozialdemolraten.) simmal die Unentgeltlichkeit der Boltefchale ift ge-Benn ein Gliedftaat es will, bleibt es beim Schuland bie Einheitsschule ift nicht erreicht, und bus Bae Schulmonopol ist burchbrochen durch den Uns Der Privatschulen.

Abg. Spahn (3tr.): Wenn wir jeht oor der Aufgabe fteben, und eine neue Berfaffung gu geben, fo fteht an ber Spite unferer Beratungen Die Frage, ob Das Reich ein Ginheiteflagt ober ein Bunbesftagt fein foll. Preugen ift fein Staat mit einer Bebolferung aus einem Stamme. In ben Bentren des Beftens tommt bie Erfenntnis ihrer eigenen Rufturbedeutung und bas Befühl ber Benachteilfgung durch ben Regierungsfit Berlin jum Durchtruch (Gehr richtig!), bei Sannover tommt überdies ber noch nicht überwundene Berluft feiner Gelbständigfeit burch ben Brieg von 1866 in Betracht. Die Frage ber Berlegung Breufens in gwei ober brei Teile erfarbert beshalb Benchtung und Brufung, fowohl im Intereffe ber Reichseinbeit wie der Anfriedenheit der Bewohner. Die Neuordnung foll ehrlich demofratifch, fie muß vernünftig fogial und entsprechend bem driftlichen Charafter bes beutichen Bolfes driftlich fein. Rur ein auf foldem Gunbament aufgebantes Reich tann ein Boltsftaat genannt werden. Damit ift die Chenbürtigkeit aller Glieber be- Bolfce im gangen Bolfeftaat burch bie Reichsgewalt befestigt. Und alle muß die Ueberzengung burchbringen, daß Wirtichaftsbienft Bolksbienft ift, daß aus bem Recht auf Arbeit bie Billicht gur Arbeit abguleiten ift, die Bifficht far Die Gefamtheit gu leben. Allgemein eignet fich unfere In buftrien nicht gur Sogialifierung burch bie Crganifation der Arbeiterichaft in einzelnen Betrieben. (Gehr ridtig!) Bir muffen mehr arbeiten, ale unfer: Gegner, weil wir tiefer verschalbet find, als fie. (Gebr richtig!) Die Religion als folche ift nicht geschütt, obwohl fie für bie menfchliche Wohlfahrt, für Reich und Staat wejentlich ift. Die Berudfichtigung ber Bolfoidulen, Die Leitung bes Religionsunterrichtes an ihnen burch bie Religionegefellschaften, das Berhältnis ber Schule gur Rirche find nicht ges fichert. Bon ber ausichließlich ftaatlicen Leitung der Schule befürchtet die Kirche die Borberung des religiofen 3noifferendismus. (Gehr richtig!) Db bie Grundrechte fiber bas Berhaltnis von Staat und Rirche, bon Staat und Schule ju bervollftandigen find, faffe ich babingefteilt. Bei ber geringen Bahl ber bem Deutschen Reiche oerbliebenen Freunde unter ben Reutralen ericheint es ale ein Bebot ber Bflicht und ber Mugheit, eine Bertretung bes Reiches beim Batifaa eingurichten. Die fcwargeweißerete Sahne foll heruntergezogen werden. Gie hat die deutsche Sandelsflotte in ihrer großartigen Entwidlung faft fünfzig Jahre auf alle Meere der Welt ruhmvoll begleiter. Der Reichsminifter des Innern will die ichwarg-rot-goldene biffen, von der er, wie heralbifer, bezweifelt, ob fie bie Sahne bes alten beutiden Raiferreiches gewejen ift, Die tas tolle Jahr 1848 aber als die deutsche Jahne angesehen und ber in ber Germania 1849 jugejubelt wurde.

Um 2 Uhr wird bie Sigung vertagt bis 4 Uhr nach-

Abg. b. Delbrud (Deutschnott.): Bon ber Mehrheit und bon der Regierung ift und in den festen Woden haufig ber Borwurf gemacht worden, daß wir aligu febr am Alfen bingen. Aber Bolitit tann man nur maden ,brenn man an bas biftorijd Gemorbene antnüpft. Ber die Gublung mit ber Bergangenheit berliert, wird balb merten, bag er in die Luft gebau bat. (Gebr richtig! rechts.) Auch wir find ber Meinung, daß die bemokratifche Monarchie, wie in im lehten Berbit bei uns entstanden mar, bollig ausgereicht hatte, um auch die weitengebenden Biele ber außerften Linten gu verwirklichen. Der Entwurf ift ein Bejet gur allmähliden Auflöjung bes Deutschen Reiches. (Gehr gut! rechts; große Unsuhe linfe.) Gleich im erften Artifel beißt es, bag bie Reichsfarben fcwarz-weißerot burch ichwarz-rot-gold erfeht merben follen. Man fann auf dem Standpunkt fieben, bie Magge bedt bie Labung. Die Ladung, die Diefes Echiff führen foll, wird eielleicht burchaus gutreffend nicht mit ber ruhmvollen Glagg: fcmarg-weiß-rot gebedt. (3chr richtig! rechte. Bom Standpuntt ber Stürfung ber R treg walt ift es ein Behler, daß ber Entwurf die Menderung ber Berfaffung erichwert. Auch Berfaffungen muffen fich organisch forientwickeln konnen. Wenn die Berfaffung befondere Stammeseigentümlich feiten bei ber 3wetidenbrennerei und Pierbrauerei ichligt (Gehr gut! rechts), bann wird baburch ber Reichogebante nicht gefürdert. Reben bem Reichstag follte eine Erfte Rommer fteben, wenn auch in anderer Bufammenfehung ale bas Stautenhaus. Benn jeht ble Dehrbeitsparteien die Regierung namentlich für bas, mas in ben letiten zwei Jahren geschehen ift, berantworifich machen, marnin haben fie bann bon ihrer eigenen Madt teinen Bebrand, gemacht? Beder Minifter, ben bie Debrheit nicht wollte, war gur Etrede gu bringen. Der verliegende Berfaffungeentwurf ift erheblich langer als berjenige Bismards. Mit Recht hat fich Breuben gegen die Aufteilung bon Reichs wegen gewehrt. Mit Recht aber finben anderfeits gablreiche Rleinstaaten bie Möglichkeit verlangt, fich gu leiftungefähigen Staategebilben gujammengufdließen. Auffalligerweise ift in dem b finitiben Entwurf gegenliber bem uriprünglichen über bas Berhaftnis bon Strat und Rirche nichts gefagt. Beiter bermiffe ich in bem Entwarf eine angemeffene Regelung der Berhaltniffe ber Beamten, bor | zielle turfifche Berichte geben bie Berlufte der turfi.

allen Dingen eine berfaffungsmäßige Geftlegung ihrer Rechte. (Gehr richtig!) 3ch wiederhole, was ich icon eingange fagte: ber Berfaffungsentwurf bietet nicht die Bewöhr für ein Bujammenhaften bes Reichs, nachdem bie Sicherungen und Berfteifungen weggeschlagen worden find, Die Bismard für feinen Berfaffungsentwurf für notig gehalten hatte. Much wir werben bestrebt fein, bas unfere au tun, um aus bem Entwurf ein brauchbares Inftrument für die guffünftige Regierung und Berwaltung bee Reiches gu machen. Bie wir uns letten Endes dagn ftellen werben, wird abbangen bon der Gestaltung, die der Entwurf in den weiteren Beratungen finden wird. (Brabo!)

11m 4,20 Uhr werben bie Berhandlungen wieder aufges

Abg. Lod-Caffel (Demofr. Partei): Die Berfaffung foll uns bas fichere und tragfühige Fundament zu einem Reuban unferes Reiches und Bolfes liefern. Der Abg. Dels brud bat Recht: Um folden Ban gu erhalten, biburfen wir ftarfer Riammern. Der Bau mußte fich lojen, als bie ftartfte Mammer, Bismard felbft, fehlte. Richt alle Baufteine, bie Bismard legte, find berloren; ber erfte und wichtigfte Bauftein ift Die Ginbeit bes Reiches. Und eine Arenbe, bie noch barüber fteht, ift bie, bag fich unfere Reiches einheit burd, Singutritt bon Dentich-Defterreich ju einer nationalen Ginheit gu entwideln im Begriff ift. (Beifall.) Der gweite Grundftein, auf bem unfer neues Reich aufgebaut werben foll, ift ber Gefichtspuntt ber Demofratie. Die Demofratie legt der Regierung die Bilicht auf, den Billen bes Bolles gegenüber einer wiberftrebenten Minterheit au vollftreden. Wir werben die Regierung barin unterftugen; benn Demokratie foll nicht Schwäche fein, fonbern Starle. (Beifall.) Die großen fogialen Grundgebanten unferer Beit hatten burch ben Gesetentwurf icharfer betont werben muffen. Bir hoffen in ber Lommiffion and ben Bebanten ber Reichseinheit in ber Berfaffung fterter burchfeben gu tonnen. Die in bem Entwurf bem Reiche übertragenen Buftanbigfeiten ericheinen une burchtveg ungureichend und bireft als ein Rudfdritt Das allerichlimmfte ift ber leute Abschnitt bes Entwurfee, ber bie Referbate ber Bundesftaaten betrifft; bier hoffen wir, daß und eine traftbolle Operation gelingt. Die Echwierigfeiten find jo groß, um eine Dezentrolifation berbeiguführen, aber fie werden gu überwinden fein.

216g. Dr. Bein be (Deutsche Bolfsp.): Der Entwurf, wie er und heute borfiegt, lagt bie Marfeit und ben großen Bug ber Bismardichen Bolitit bolltommen bermiffen, Bor allem geht er an einer Frage vorüber, bie bie Rardinalfrage unferes innerpolitifden Lebens werden wird, Die Frage ber Stellung Breugens jum Reich. Bir bie Frage auch geloft werben mag; meine Freunde lebnen ein berftummeltes Breugen ab. (Beifall.) Bir mufen bas Madtgentrum, bas wir unbebingt brauden, im Reiche feibit verantern. Bu bem Bwed muß bor allen Dingen mit bem Brogramm ber Uebertragung ber Beeres- und Berfehreeinrichtungen auf das Reich Ernft gemacht werben. Im übris gen haben wir ben Bunich nach einer Erweiterung ber Rompetengen bes Reiches auf ben Gebieten ton Rirche und Meligion. Wir munichen, bag bie Religionsgefell. ich aften - nicht nur bie Rirchen - als öffentlich rechtliche Rorvorationen anerfannt werben Bir wünschen die Sicherung ihres Eigentumt und ber Staatsleiftungen, foweit jie burch Gefet und Bertrage feftgeftellt find. Die großen Rulturaufgeben miffen ben Gingelftagten berbleiben. Aber gerabe bann muß es einen großen Einzelftaat geben, ber führend porangebt. Bielleicht bergichtet Breugen auf ben eigenen Brafibenten gugunften bes Reiches. Gur gang felbstberftundlich balten wir es, bag ber Reichsprafident geborener Deutscher fein muß. Eine gebnjährige Reichsangehörigkeit genügt nicht. (Gehr richtig! redits.) Wir halten fest an ben Farben ichwarz-weiß rot.

Abg. Cohn (II. C.) forbert Ginheitlichfeit und Unentgeltlichteit bes gefamten Schulunterrichte, jowie Trennung bon Rirche und Staat.

Das Saus bertagt fich.

Nachfte Sigung: Sametag 10 Uhr: Antrage und ffeine

Bentichland.

D Abgeordneter Bid berhaftet. Ter demofratifche Abgeordnete und Gewertichaftefefreier Otto Bid aus Saarbriiden ift auf ber Reife von Caarbriiden nach Beimar in Oblige bon ben Englandern berhaftet worben. Der bentiche Regierungsbertreter in Spa bat die Allitecten um Aufflärung bes Sachverhaltes und ersuchte fig, die unberzügliche Frei-lassung des Abgeordneten zu veranlassen.

Italien.

Bondon, 26. Gebr. Die Mehrgahl ber Afrien bes bfterreichtichen Blobbs ift bon einem italienis ichen Shnditat angefauft worden.

Ronftantinopel, 26. Gebr. Renter melbet: Diffi-

ichen Armee feit Beginn bes Arieges bis Ende 1917 wie folgt an: Tote und an Berwundungen gestorbene Offigiere 5500 und 431 422 Mann, verloundete Offigiere und Mannichaften 407 772, gefangen und bermift 3030 Offisiere und 100 007 Mann.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 28. Gebr. Laut Berliner Tageblatt wurde, wie nachträglich feitgestellt worben ift, ein großer Raffen : ranb wahrend bes Transports bes Regiments Garbes bu Corpe bom Diten nach feiner Garnifonftabt Botabam berüht. Rauber überfielen unterwegs ben Transportzug und raubten einen effenbeichlagenen Raften, ber bie Raffenbucher, Die Beffeebungebucher, die Boftbucher und die abrechnungsbucher bee Regiments sowie einen Barbetrag von ungefähr 500000 Dart enthielt. Rach ben bisherigen Geftstellungen ift ber Raub auf ber Ctation Broften berüht worben. Die Rauber benutten biergu eine Beit, mabrend ber ber Wachtpoften feine Ablöfung, die in einem Bagen bes Inges ichlief, weden wollte. In biefer Beit war bie offene Lore, auf ber fich bie Ruffe befand, unbewacht.

* 70 Einbrecher und Diebe berhafter In Roln wurden insgefamt 70 Berjonen verhaftet, Die fchwere Ginbrüche und Diebstähle verübt hatten. Drei Danner, Die fich ale ftabitiche Kriminalbeamte ausgaben, erfchienen bet einer Samilie mit bem angeblichen Auftrage, hausfuchung nad, Lebensmitteln gn balten. Dabei beichlagnahmten fie eine Gelbfufjette mit 9000 Mart Bargelb, Unter ben gleichen Mngaben beschlagnahmten in Gulg bret Manner eine Raffette mit 15 000 Mart in Wertpapieren.

Aus Proving und Rachbargebieten

!:! Der Raffanifche Biebhandlerverein fielt am bergangenen Donnerstage feine ordentliche Generalberfammlung in Biesbaden ab. Der Borfitende Biebhandler 3faac Rahn-Biebrich gebachte ber berftorbenen Rollegen, beionbers der bei dem Sliegerangriff getoteten Familie bes Biebbandlers Allwardt, und begriffte befonders bie oms bem Telbe Burudgefehrten. Rachbem ber Borfigende ausführlid, über alle behördlichen Boridiriften berichtet hatte, ermahnte er die Mitglieder, Dieje Borichriften genen gu befolgen, um damit hauptjächlich ben Schleich handel mit Bleifd, begw. Die Webeimichlachtungen gu befampfen. Ausbrudlich warnte ber Borfigende bie Ditglieber bor lebertretungen, ba foldhe neuerbinge ftrenger ale bieber bestraft murben. Unerläglich nören feien bie porgeschriebenen Un- und Abmeloungen ber ge- und bertauften Tiere, bas Ginholen ber Ginfuhr- und Ausfuhrerlaubniffe, fowie das in einigen Ereifen vorgeferiel ene "Brotofoll" bei den Burgermeiftern. Buwiderhand-labe muffen bon ben Biebaufnahmetommiffionen unnachfichilich angegeigt werben; in folden Gallen werben bann fowohl Biebhändler wie Biehhalter bestraft. Bei ber Reutoihl bes Borftandes wurden ber feitherige 1. Borftheube herr Ifaac Rafin-Biebrich und ber 2. Borfibende Gerr Beier Schmibt-Wiesbaden ale folche einstimmig wiedergemablt, ebenfo murve jum Schriftführer herr Louis Rronenberger Bies baben, welcher diefes Amt bereits por bem Rriege befleibete,

und jum Raffierer Berr Moris Mary-Sonnenberg ernannt. :!: Bich= und Gleifchpreife. Die Begirtofleifcftelle für Regierungsbegirt Bierbaben teilt mit: Bor elaiger Beit ging eine Rotis burch bie Beitungen, daß ber Bleifchund Burfipreis in Grantfurt infolge erhöhter Biebpreife um 30 Big. je Pfund hatte heraufgesett werben muffen. Eteje Mitteilung bat in landwirtichaftlichen Greisen ben Ginbrud erwedt, als fei in letter Beit eine Erhöhung bes Schlachtviehpreises vorgenommen worden Dies ift jedoch nicht ber Ball Der höhere Preis für Schlachtvieh in Frankfurt ertlärt fich badurch, baß feit Anfang blefes Jahres ber Begirfefleischftelle Bieh aus Gubbeutschland überwiesen wird, bas fich im Breis theas hober ftellt als bas feither ergaltene Bies ans Sannober und bem Regierungsbegirf Raffel Bei biefer Gelegenheit fet barauf hingewiesen, bag bie Gestsetung ber Biehpreffe nicht Sadje ber Begirteffeifcftelle, fonbern bes Reicheernährungeamts ift

:l: Freigabe von Baumwoll-Rabgarn ufw. Die Reichellefleibungeftelle gibt in ihren Mitteilungen Rr. 5 bom 2. 19 befannt, daß fie fich entichloffen bat, von bem bieber geibten Berfahren ber Buweifung an Kommunalberbanbe und Bentralfachberbanbe gur Beiterbertellung an Berbraucher, Beraibeiter ufw. abgufeben, bie Produttion ben Babrifanten freigugeben und die Dedung des Bedarfes dem freien banbel ju überlaffen. Un diefe Freigabe find für Sabritanten, Grofe und Aleinhändler Bedingungen gelnübit, die eine fach gemäße, möglichft weitverzweigte Berteilung ermöglichen follen und für beren liebertretung erhebliche Gelb- und Gefängmestrafen vorgesehen find. Bon ben für den freien Sandel feftgejesten Breifen greifen wir nur die unferen Berbrauchern und Berarbeitern hauptjächlich angehenden Rleinhandelehochitpreffe beraus und gwar für 1917-18 Baumwoll-Rafigarn je Rolle 200 Meter 34 Big., baumwollenes Stridgarn je Tode 20 Gramm 56 Big., baumwollenes Stopfgarn je Widel 5 Gramu 20 Pfg. Coweit Berteilungen burch Kommunalverbande ober Bentralfachberbande im Gange find, mug bie Weiterberteilung bon affen baran beteiligten Stellen nach wie bor nach ben für biefe Berteilungen erlaffenen Bestimmungen erfolgen, worauf hiermit ausbrüdlich bingewiesen werden foll.

it. Ebertabuftein, 28. Gebr. Gin Burger unferer Stadt in ber Breug. Landesverfamm-Iung. Rach einer am Breitag eingegangenen Mitteilung an Bauunternehmer Berm. 30f. Beil babier tritt die Preuß. Rationalberjammlung am 5. März in Berlin gujammen und wird Beil an Stelle bes guruffgetretenen Abgeordneten Schwarz ber Berfamminng angehören. hierburch hat unfere Gegend nun doch einen Bertreter in ber Banbesperfammlung.

!: holzappel, 27. Febr. Unftelle bes aus Dem Mante gutudgetreienen Burgermeiftere Strohmann wurde beute Gemeinderechner Chrift. Schwarz einstimmig jum Burgermeifter ber Gemeinde Holzappel gewählt.

:!: Bolgappeler Butte, 28. Febr. 2m 1. Marg 5. 38 seiert Reviersteiger Friedrich Schmidt fein 25jahriges Dienftjubiloum als Bergbeamter auf Grube Solgapoel im Dienfte der Mheinifch-Raffauischen Bergwerte- und Sutten-Aftien-Befellicaft gu Stolberg. Dibge es bem Jubilar noch recht lange Jahre bergonnt fein, im Dienfte feiner Gefellichaft und gum Segen des Bergwert's Solgappel gu wirfen.

il; Bom Lande, 26. Gebr. Berechtigte Rlagen unferer Landwirte, Und ben Rrellen ber Landwirte

mehren fich bie Magen barüber, daß die Mühlen, die a. und hafer zu Rahrmitteln berarbeiten, die Aleie, und fälle ben Landwirten nicht zuruchgeben. Wie wir bon janbiger Seite hiren, ift biefes Berfahren ber Dinbien bind unguläffig. Die Mühlen find berpflichtet, alle Abfalle Ausnahme bein Befiber bes Getreibes zurudzugeben ergibt fich dies ichon ohne weiteres aus dem Eigentumean bem Gefreibe, und es tonnen zweifeilos auch jeht noch e bie Mengen beansprucht werben, bie in ber Bergangenheit mi jur Ablieferung gebracht worben find. Bei ber berrichen Juttermittelfiot ift die Frage jedenfalls bon fehr erheblie Bedeutung.

:!; Sanau, 27. Gebr. Rach bem Ginrilden ber Red rungstruppen find jest zahlreiche Kommandos tätig. Safuchungen nach Waffen borgunehmen, wobei ungeahnte o folge erzielt wurden. Es hat fich herfunsgestellt, daß hanau in fächlich gerabezu einer militärisch gut ausgerufteten fleine Beitung glich. Aus einem Kanalrohr beffpielsweise find be Schwere Majchinengewehre mit Munition herausgeholt in ben. Es wurden ungeheure Mengen bon Waffen und Munit-

:!; Frantfurt, 25. Jebr. Bu fünf Jahren Suds haus berurteilt wurde gestern ber Schreiner 3ml Benfuß, ein ehemaliger Colbat zweiter Rlaffe, ber bei 21e bruch ber Rebolution zweiter Babnhofefommandant in Fran furt wurde und bier die ichwerften Betrifgereien berabte Abrfibende ber Straftammer charafterifierte Benfuß, auch auf der Reichsbant mit gefülschten Anweisungen bes und S-Rats 8000 Mart erpreffen wollte, als ben Ihp te "Revolutionegewinnlere"

:!; Biebrich, 28. Gebr. Min Conntag fturb bier im s Lebensjahre ber Ehrenburger unferer Stadt Geh. Romme gienrat Dr. Withelm Ralle.

Mus Bad Ems und Umgegend.

c Das Bagamt teilt mit: Berjonen, die von Ems an in einen Ort des Unterlahntreifes wollen mulifen im % eines roten Berfonalausweijes fein. Dieje Rarte muß je über 12 Jahre alte Perfon perfonlich auf bem Buro b Ctappen-Kommandantur im Rathaus beantragen. Mit geirig muß die bisberige weiße Perfonal-Ausweis-Rarte be gezeigt werben. Dieje weiße Rarten muffen aber burber e bem Baffamt erneuert werden. Rachbem bie rote Ran in Empfang genommen worden ift, ift bieje Rarte nach ber Bordrud auszufüllen, mit einem Bichtbild gu berichen m auf bem Bagamt jur Abstempelung vorzulegen. Dan muffen beide Rarien nochmals der Ctappen-Rommandanu gur endgültigen Gertigmadjung borgelegt werben. Runm gilt bie bisherige weiße Karte als Reise-Ausweis für be Rreis Unterlagn, wahrend bie rote Rarte als Berjon Ausweis bient.

e Städtifches Rotgeld, 50-Big. und 10-Rig. Schein bes frabtifcheft Rotgelbes tonnen nach wie bor bei ber Stal laife in Empfang genommen werben. Es ericheint für jee Sambralt zwedmuftig bag ein fleiner Beftand biefer Goen ber anden ift, es wird baburch ein glattes Bublen ermöglich une Zeit erspart. Die Stadtlaffe fucht Gutscheine bes kon Regeldes zu 10, 5 und i Mart, die fich noch in möglich ungebrauchtem Bustanbe befinden und bittet beren Beitger !!

balbgefälligen Umtaufch.

Der Geiger vom Birkenhof.

Gin Seibereman bon Gris Ganger. Rambrud verboten. Bur bie neu bingutommenden Abonnenten teilen wir nadfolgend eine furze Inhaltsangabe bes Romans "Der Geiger bom Birtenboj" bon Frit Ganber mit: Canber führt uns in feiner Erzählung in die Lüneburger heier, deren versonnenen Bauber er ftimmungsvoll gu ichildern berfteht. In ber Rabe von Buttorp auf einfamem Bauernhof wirtichaften Thom Larjen und feine Frau Gufanne folicht und recht und ringen bem targen Boben juft foviel ab, bag es für fie und ihren Buben Being gum Leben reicht. Seing befucht noch die Schille ju Littorp, wo er fich mit Goe Stiefen, ber Tochier des Berghofbauern, anfreundet, mit ber er ein gut Stild Schulweg gemeinfam bat. Jeben Morgen freht fie am Königftein, um auf Being gu warten und bann mit ihm gujammen gum Lehrer Jürgen Giebern gu pilgern. Da tritt ploplich ein Ereignis ein, bas von großer Bedeutung für Die Bewohner bes Birtenhofs werben foll. Huf einsamem heimwege begriffen, bort being eines Tages aus einem Bachholbergebufch heraus Bimmern und Sichnen. Er eilt nach Saufe, um den Bater gu fufen. Als beibe wieber gur Stelle tommen, feben fie ein frembes Beib in ben legten Bugen liegen. Reben ihm weint ein Rind, ein blutjunges Madden. Die Frau ftirbt im Birtenhof und Larjens nehmen die Rleine, die fie Sabine nennen, an Rindesfluit an. Bier Jahre geben babin. Gabine, Die bon ihrer buntlen Berfunft nichts weiß, und Being werben gute Freunde, und fein Berhaltnis ju Gve Riefen erfaltet mehr und mehr. In ber Schule ift er nach wie bor tlichtig; besondere Bocliebe Beigt er jeboch für Jürgen Siebernis Gefangsunterricht. Der fundige Lehrer, ber einft felbft Mufiter merben wollte, ent bedt balb bie außerorbentliche Begabung bes Rnaben und beschließt, diejes Talent gu forbern, ba er meint, bag jener einft ein Meifter ber Mufit werden wurde. Am Roufirmationstage, an bem being Barfen mit Goe Rieten zusammen eingesegnet, wird, eilt Giebern gum Birfentof und halt Radfprache über feine Plane mit den alten Larjens, die wenig bavon miffen wollen und bie Sache nicht ernft nehmen, ba nach ihrer Meinung Being gang felbftverftanblich fpater ben Birfenhof übernehmen foll. Er erreicht jedoch foviel, daß Being weiter bei ihm Mufifunterricht nehmen foll; nach 3 Jahren wolle man bann wieder über die Cadje fpredjen. Go ebnet Gievern bem jungen Being den Weg gur Runft. Bier Jahre geben wieder baljin, und min fällt die Entscheidung. Being foll den Sof berlaffen, um feinen Studien weiter obliegen gu fonnen. Burgen Siebern gibt ihm feine Dahnungen auf ben Weg. Dier foliegt fich bie in heutiger Rummer folgende Gortfebung an.

"Recht. Und auf ben Gipfel mußt bu rauf. Werde alfo nicht milbe, laß die Rabel nicht ausschlagen und auf Lafch-

heit, Tragheit, Gleichgültigkeit zeigen. Denn dann fteuerft bu porfei und geratft auf bas feichte Battenmeer, das alle Stümper befahren. Es mare eine Schande, wenn on babin bich verirrteft. Willft bu bas?"

"Rein, ich will ben rechten Rure innehalten."

"Das ift beine verdammte Pflicht und Edufdigfeit, mein lieber Steuermann und Matroje. Boiho! Sete alle Cegel auf und halte bein Steuer mit beiden Gauften. Beiter: Dein Rahn muß feste Planken haben. Sat er auch. Denn ich halte bich für einen charafterfeften jungen Mann. Aler ich fprach bon Sturmen bothin. Siehft bu, bie fommen bir gang ficher, fo ficher wie bie Racht auf ben Jag jest tommt. In folder großen Stadt blaft der Sturm an allen Gaen. Da berfolgt dich auf Schrift und Tritt ble Berfuchung in affen Schattierungen. Gib ihr üb-rall einen Sufaritt und febre ihr bann ben Ruden gu. Bielb bir in allen Lebenslagen treu. Dann haft bu beine gute Gegelbrife, die fich fteif in die Segel feht. Und endlich noch ein. Bag' gut auf: fange feine Biebichaft an."

Der Rebende ichwieg und blieb bor Seing fieben und legte ihm die Sand auf die Schulter. Sah ihm gang feft in die Augen und fuhr fort: "Du wirft rot, mein Cobn!

Saft bu etwa ichon eine Liebichaft?"

Being beteuerte bas Gegenteil. 3ch glaube es ichon. Aber bie Gefahr ift groß. Du bift in bem Alter, wo bich jebe Beiberschurge Bener fangen laffen fann. Und fo mas geriplittert die grafte eines Menider, ber ein Streber fein foll. Streber burfen fich mit Liebesgeschichten nicht abgeben, fonft werben ihnen ole

Edwingen lahm." Jürgen Siebern nahm feine Banberung wieber auf, fdritt bersonnener denn borbin, ging gebengter und ichob die Augenbrauen hart aneinander. Alls er fprach, war in feiner Stimme ein wunderliches Bemijd von Erregung und Trot mit einem leifen Beiflang bon Web. "3ch fann bir ba eine fleine Bejchichte ergablen von einem, ber bas an fid; erfahren hat. 3ch ergable fie nur bir, borft bu? Andere geht bas nichts an. Du weißt affo, was bu' gu tun haft. Jener eine war fo in beinem Miter und batte basselbe bor wie bu. Sohe Biele hatte er fich ge-ftent. Was wollte er nicht alles! Und am Ende ift rein ger nichts aus ihm geworben. Lächerlich, nicht wahr? Run ja, es ift allerdings lächerlich, wenngleich es beffer wäre, barüber gu weinen. Schuld an bem fläglichen Ausgang trug nicht nur bas Talentchen. Bergaffte fich ba ber junge Mann bon neunzehneinhalb in eine Cangerin, die feinen Jahren ungefähr gleich tam, ihm aber an Begabung bei weitem überlegen war. Gin bildidones Weib, Junge Der junge Mann war rein behegt. Er flanierte mehr auf den Strafen umber, als gut war. Die Geige berfiaubte reinweg. Der herr berbummelte. Schlieflich fand er Gelegenheit, fich ber Gangerin gu nabern und ihr fein Bublen gu offenbaren. Ra, und was meinft bu? Mitfeldig, hobeite-

voll, fpottifch - wie man will - lächelte fie und fo bann: "Mein lieber, junger Berr" - bas "junger" unter ftrick; fie fingerbick - "ich beziehe eine Monatsgage ber taufent Dart. Bas tonnen Gie mir bieten?" "Bunachit nichts als meine Liebe," fagte ber jus

Mann ehrlich.

"Schafer," fagte fie und lieg ben Jüngling fteben. Der berfor rein ben Berftand. Er wurde ein wille wilber Wesell. Es hatte in feiner Geele gefautet wie w Grithgloden am Sonntagmorgen im Dai, fo rein m fenich. Er hatte empfunden mit bem bollen Tarbring einer erften Liebe, die bas geliebte Wefen als Gottin a betet. Und nun war man ihm mit roben gugen ben feinen heiligen Sergensgarten gegangen und hatte bas gu Leben gertreten. Bas weiter tam? Er hat fich rein Beten bringen wollen, er ift wie bon Ginnen gemio Radber, als er fich wieber gurechtfand, nach fangen, fan Boden, wieder die berftaubte Beige unter bas Rinn nab ift's boch nicht recht bormartsgegangen. Er hat's bis einem mittelmäßigen Stumper gebracht, obwohl er "web finnig gah" gewesen ift. Und ber Rig, ber einft burch f warmes, junges herz ging, ift auch nicht wieder gebe-Wenn ber Pfeil gu tief trifft, bricht wohl, jobalb m ihn entfernt, ein Widerhaten ab, und dann brennt's immer. Go wurde benn, aus Jürgen Stevern ein 6 famer Seideschulmeifter, ben bie Beute einen eigenarit Meniden nennen, wenn fie's gelind fagen, und ben für verrünt erffaren, wenn fie grob finb."

Burgen Giebern ftredte Being Barfen Die Sand "Gieft beim, ber Tag ift babin, und die Beibe wird g 3ch fomme bald einmal nach hamburg Sinuter. 30 will ich dich bei einem guten Fortgang feben. Dente mid und meine Beichichte."

Die Gernen berichwammen im Dammerlicht, Die Bol gegen in bichten Scharen auf und waren regenbiliter. hingen wie schwarze Jahnen über ber Erde. Es war aben

ftill und einfam auf ber Beibe

Being ichritt haftig aus. Seine Gebanten iprangen feiner Zufunft. Aber es war ihm immer, als wenn fich fchwer bagu entschlöffen. Gie schienen gebunden etwas, das noch merledigt in ber Stunde hing. 9:18 Berghof in ber grauen Ungewiftheit bes Abends aufinud wußte Being, was es fei. Eve hatte fein Berfpreden, er ibr Lebetvohl fagen wolle.

Bing er borüber, ohne bos gu tun? Werum fam il diefer Gebante? Er hatte ja gar feinen Grund,

Berfprecken uneingeloft gu laffen.

Ohne weiteres Befinnen bog er auf ben fcmalen ? pfad jum Berghof ab. Der Sund Maffte, ole Beins fnarrende Bforte gum Borgarten öffnete. Auf halbem sum Saufe hörte er bas herumbreben bes Edauffels Schloß. Dann ging die Tür, und Ebe trat auf die School PER SEE MER E.) Hortfelping folgs. And a land

ber in die an Stelle den Stude min ben Einzelheiti flegen, 1 meinbebile Die Gem ber ebang Sivilperior Megetage ober 8017 milien in ginfen de Magent. eldining e macht wer mertitellig OI

£ 210

perinten 58 Jahren beun nach noch Berli tenbenten bat er fic denite er net mitd i fonden, allgemeine burch bett mogent too Ellen, die Bekan

n We

Borb bah

verfauf ift Det El

Frei termment bezeichnet Diftri Ettoa (Sillon Der Bad

Det El Dieje und Lister Lienstag and mel? Bad

Waldun n Weit

66

70

75

3565 1000birtauft Die abende

jtrma 7 mit per laufabed Eri in Gege unq ein

10 Uhi

Diatonissenheim. Der Borftand bes Diakonissenheims, ber in biefen Tagen seine Jahresbersammlung abhielt, wählte an Stelle bon'brei burch ben Tod ausgeschiebenen Mitgliedern ben Stadtbaumeifter Gull, Fray Gebeimrat Reuter und ben E Behdeman. Sanitatstat Dr. Muller erfrattete ann ben Jahresbericht für 1918, aus bem wir die folgenden Einzelheiten wiedergeben. In Privatvilege wurden 65 Tages-plegen, 166 Nachtwachen, 269 Besuche geleistet, in der Gemeindebflege 11 Tagbflegen, 61 Rachtwachen, 1891 Besuche Die Gemeindeschwester ift seit dem 1. Oktober in den Dienst ber ebangelischen Kirchengemeinde übergegangen.) Im Hause verpflegt wurden 426 Soldaten mit 10 964 Pflegetagen, 365 geilbersonen mit 10 406 Pilegetagen, 17 Begleiter mit 111 flegetagen, im ganzen 808 Personen mit 21 484 flegetagen. Im Diakonissenheim wurden 10 690 Portionen ober 8017 Liter Suppe an Kriegsangehörige ober arme Fa-milien in 1918 berteilt. Das Haus arbeitete mit einer Mehrs ansgabe bon 6277,48 Mart (in 1917 über 12 000 Mart). Die finien ber Rauth'ichen Stiftung wurden gum Rapital geichlagen. Sehr bedanert wurde es, daß teine Mittel gur Ereichtung eines Sonnenbades und einer Liegehalle fluffig gemacht werben tonnen, da beibes mit geringen Roften gu bemerfitelligen mare.

Aus Raffau. und Umgegend.

n Generalfuperintendent Dhih f. Donnerstag abend babier im Rurhaus nach langem Leiben Weneralperintenbent Dr. theol. Ohly and Biesbaden im Alter bon is Jahren. Er war früher Pfarrer in Sochit gewesen, wurde bann nach Elberfelb gewählt, foater ale Sof- und Domprediger mich Berlin berufen und im Berbft 1913 gum Generalfuberintenbenten ber Raffanischen Sandestirche ernannt. In Berlin hat er fich durch Leitung der Stadtkommission große Ber-pienste erworben. Durch wissenschaftliche Bildung ausgezeichnet und im Umgang außerordentlich herzlich, hat er es berfanden, in ben wenigen Jahren feines Wirkens fich alleemeine Achtung und Liebe zu erwerben. Heberaus schwere, durch ben Brieg berursachte Heinfuchungen in feiner Familte nogen wohl jum großen Teil fein Leiben berurfacht haben, ullen, die ihn gefannt, wird feine Berfonlichkeit unvergeglich

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Holzverfauf.

Der am 22. 1. Die. im Stadtwolbe abgehaltene Do'gpertauf ift genehmigt.

Bad Ems, ben 24. Februar 1919.

OHID

mate

je w

ie be

n m

rings

in ar

gebeilt d ma t's fa

artig

nd his o gain

ente a

er. S

ngen i

1001

offs w

TERROR.

en, 8

ant th

itd, so

en Be

ein ein Br

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef der Militarverwaltung bes Unterlagnfreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Holzverkauf.

Freilag, den 7. März, vormittage 9 Uhr legunend, fommen im Stadtwald bon Bad Ems bie nuchlezeichneten holzmaffen jum Bertauf:

Diftrift Remmenauer-Schlage 9:

Enva 800 Rm. Buchen-Scheit und Rnfippel,

Enva 3000 St. Buchen-Wellen.

Der Bertauf beginnt bei Bolg. Dr. 261. Bab Eme, ben 1. Mary 1919.

Der Magiftrat.

Geschen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahntreffes. M. Graignic, Rittmeifter.

Diejenigen Berjonen, die noch Erbfen, Bohnen, Linfen ud Biden gu Gaatgweden benötigen, wollen fich bis Lienstag, ben 4. Marg 1919, mittage 4 Uhr im Rathans-

Bad Ems, ben 3. Marg 1919.

Berbraudsmittelamt.

Eichenrinde: u. holzverkauf.

3m Bege bes ichriftlichen Angebotes follen in ben Balbungen ber Mft. Gefellichaft gu Stolberg u. " Beftfalen bei Bad Ems

Diftrift Scheibtstopf

77 Gichenftamme 4. u. 5. St. mit 20,80 Fm.

79 Riefern- u Fichtenflamme 5. Rl. mit 17,23 Fm.

86 Larchenftamme 4. u. 5. Rl. mit 19,65 Fm. 70 8im. Gidenfnuppel

75 Rm. Riefernfnuppel

3565 Buchen- u. Gichenwellen.

Diftritt Mittelberg

1000-1500 Btr. 20-25 j. Eichenrinde, Die im Ifo. Jahre jur Bewinnung fommt, britauft merben.

Die Gebote find fur 1 &m und pro Rm., bei Bellen bro bbt. und für Eichenrinde pro Bir, verichloffen mit der Aufichtift . Submiffionsgebot" bis 10. Marg cr., ebends 8 Uhr an bie Forftverwaltung ber obengenannten dima ju Fornh. Rottmannshobe ter Bab Ems un ber ausorudlichen Erfia ung, bag Ranfer fich ben Bertafabebingungen unterwirft, einzureichen.

Croffnung ber Gebote am 11. Marg, nachm. 21/2 Uhr

in Gegenwart ber etma erichienenen Raufer.

Die Bertaufsbebingungen tonnen bei ber Forftvermallang eingesehen werben.

Holzberfteigerung.

Am Freitag, den 7. Marg 1919, bormittags 10 Uhr werben im Graflichen Forftort Sochwaldsgehege

352 Gichtenftangen 2. und 3. Rlaffe

1100 4. und 5. Rlaffe

6. und 7. Rlaffe Raffan, ben 28. Februar 1919.

Braflich von der Groeben'iche Rentei :

Bartmann, Rentmeifter. efeben und genehmigt:

ber Chef ber Militarberwaltung bes Unterlahnfreifes, M. Graignic, Rittmeifter.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerz-liche Nachricht, daß meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Brühl

geb. Engelhardt

nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der kath. Kirche, am Samstag, den 1. März im 59. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Auch wurde uns unsere liebe, gute Schwester, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Fran Auguste Loth

nach kurzer, schwerer Krankbeit, versehen durch den Empfang der hl, Sterbesakramente der kath. Kirche im blühenden Alter von 29 Jahren durch den Tod entrissen,

die tiestrauernden Hinterbliebenen.

Familie Christ Brühl, Familie Phil Wagner, Familie Heier. Loth.

Bad Ems, Pfingstwiese, den 3. März 1919.

Die Beerdigungen finden Dienstag, den 4. März, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt Die Senlenamter werden Donnerstag und Samstag um 75/4 Uhr in der Pfarrkirche abgehalten.

Freiwillige Berfteigerung.

Um Dienstag, ben 4. Mar; 1919, nachmit-tags 2 Uhr, versteigere ich in meiner Bejigung, Sahnftraße 44, folgende

gut erhaltene Robel: 1 Spiegelichrant, Plufchfofas, Plufchftuble, Spiegel, Rleiderichunte, 1 Befchtommobe mit Spiegel, Bafchtifche, Rachtichrante, Flurgarberobenhalter, Bilcer, 1 Dien und berichiedenes. Max Bohme, Ems

Bekannimachungen der Stadt Diez.

Deffentl. Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Alle Steuerpflichtigen, welche mit ber Sahlung ber Steuern und Abgaben für bas bierte Bierteljahr 1918-19 (Januar-Mamb und, wenn ber Steuerzettel nach bem 1. Februar gus gestellt wurde, auch für das erste bis dritte Bierteljahr noch rückftändig sind, werden hierdurch aufgefordert, den Rückstand bis jum 3. März 1919 einzugablen.

Nach Ablauf biefer Grift veginnt am 4. Marg bie toftenpflichtige Zwangsbeitreibung.

Bei Zusendung auf bargelblosem Wege ober durch bie Poft hat die Einzahlung jo rechtzeitig zu erfolgen, daß ber Betrag hatestens am 3. Marg bei ber Kaffe eingegängen ift.

Stundunge ober Erlaggefuche find bei den im Steuergetiel angegebenen Stellen anguvringen.

Dies, ben 24. Februar 1919.

Die Stadtfaffe.

Gegeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreijes. M. Graignic, Mittmeifter.

Garten-Sämereien: Runkelrübensamen (Eckendorfer)

Zuckerrübensamen.

uspulun

als bewährte Saatbeize sehr zu empfehlen für die bevorstehende Aussaat von Sommer-Getreide sowie der Gartensämereien,

empfiehlt

Lud. Ferd. Burbach,

Todes-Anzeige.

Carbid

Drogerie bon Mug. Roth,

Bab Ems.

Erifd eingetroffen:

Feldfalat, Robiraben, Rofen.

tohl, Beiffraut, Lauch, Gel-

lerie, ferner prima Marmelebe

Beinrich Umsonft, Ems,

Große Auswahl in

Waldgarnituren und

Küchengarnituren.

Bifichtigung bes Lagers ohne

Albert Rojenthal, Raffan.

Buchen-Sägemehl

& Dietrid. Altendies.

In furger Beit tomme ich mit

meiner fahrbaren Bolgfoneibe-

mafchine nad Gms und bitte Beltellungen gum holgichneiden im Babubofshotel, Bab Ems, Telefon fir. 57, abgebe: gu mollen.

With. Stort VI., Dienethal.

Küchenchei

32 Jahre alt, lebig, mit prima Referengen fucht Stellung in Reft ,

Fr. Jürgens, Aloftermühle Riacenthal

bei Biesbaben.

hotel ober Brivat.

3 Wagen

abaugeben.

Bintersbergftr. 2. [9-7

jeben Raufgwang. fs61

wieber vorratig.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen 21/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Peuser

im 73. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Ems, den 2. März 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause Marktstr. 30

Deutichen Aleejamen

biefige, Gifler und hunbruder offeriert in prima Qualitat Jacob Landan, Nassau. 958]

(Buterhaltenes

Beit

an foufen gefucht Bo fagt bie Befcafteftelle.

Gine Partie

Weinflaschen fufort abgugeben.

Wilhelmsaller 33, Gms. Metallbetten an Bribate,

Solgrahmenmatr., Rinberbeiten Silenmobelfahrif Gust f. Ehftr.

Cofort gefucht in fleinen Danehalt orbenil. ehrl.

Stundenmädchen ober Fran für bormittags. Lobn 35 M Fran Ingentent Reerl, 965] Branbacherfir. 1, Bad Ems.

Sauberes, tilchtiges

Hausmäddien jum 1 April gefucht,

Fran Apoth. Rody, Wilhelmsaller 10, Bab Ems.

oldschmidt, Nassau

Auf meiner Einkaufsreise ist es mir gelungen grössere Posten Ware in prima Qualitäten zu mässigen Preisen zu erwerben.

Ich offeriere

Jackenkleider in prima Cheviot v. M. 125 an u. höher. Mäntel in Seide und Halbseide v. M. 125 an u. höher. Frühjahrsjacken in Seidentricet v. M. 130 an u. höher. Costümröcke in prima Stoffen v. M. 32 an u. höher. Blusen in Seide, Chiffon, Wollstoff, Satin und Voile. Kinderkleider, reizende Macharten aus prima Wollstoff, sowie Sommerstoffen,

Knabenanzüge aus dauerhaften Stoffen von M. 30 an

Wollstoffe, geeignet für Konfirmandenanzüge, -Kleider,

Herrenhosen, besonders preiswert.

Konfirmandenhemden, Kragen, Manschetten, Kravatten, sowie Kerzentücher, Kränzchen.

Strümpfe für Herren, Damen u. Kinder in Wolle und Baumwolle.

Korsets in prima Drell und Satin, besonders preiswert. Schirme in guter Qualität von M. 20 an.

Erstlingswäsche wie Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, sehr preiswert von M. 6,50 an.

Kurzwaren, Besatzartikel, Knöpfe für Kleider u. Mäntel.

Nähgarn, schwarz und weiss, Nähseide, Drückknöpfe, sowie alle Zutaten.

=== Günstige Einkaufsgelegenheit! ===